

Suchet den Herrn!

VON TORALF MANTEI

MAI 2005

Stück	Das Stück soll Fragen zum Thema „Sehnsucht“ und „Sehnsucht nach Gott“ aufreißen. Dazu werden verschiedene Szenen und Charaktere nacheinander dargestellt. Das Stück findet im ganzen Raum statt. Es ist kein „Stück“, sondern eine Aneinanderreihung von Sehnsüchten.	
Bibel	Jes 55,6; Amos 5,6; Zef 2,3	
Personen	Arb	- älterer, niedergedrückter Arbeiter in Blaumann
	Mitte 1+2	- Zwei Leute in der Mitte des Saales mit Gitarre
	Kg 1+2+3	- Die Weisen aus dem Morgenland
	Frau 1 + 2	- Die Frauen am leeren Grab

➤ Frage nach der Sehnsucht

Ein älterer Arbeiter geht von ganz hinten nach vorn durch den Saal, wirkt niedergeschlagen und murmelt. Stellt sich an Kiosk-Tisch auf der Bühne, isst Mittag / trinkt Bier und fängt langsam an zu reden:

Arb Gibt es überhaupt noch Sehnsucht?

Ja, damals, als wir verliebt waren, da nahmen wir Kilometer auf uns, nur um „sie“ zu sehen. Oder wir telefonierten stundenlang. Oder schrieben Briefe, für die man Paketporto zahlen musste, weil sie so schwer waren.

Aber heute? Sehnsucht? Was ist das? Oder: Was war das?

Zwei oder drei Leute setzen sich in die Mitte des Saales mit Gitarre – lagerfeuermäßig. Sie bleiben still. Dann Arb weiter

Arb Oder überhaupt, als wir Kinder waren, wie haben wir uns auf den Urlaub am See gefreut. Und als er dann endlich da war!

Moment Pause

Heute verspüre ich keine Sehnsucht mehr. Wonach auch?

Ein schlauer Spruch sagt: „Die Sehnsucht stirbt zuletzt!“ ... Bei mir ist sie schon lange tot.

➤ Welche Sehnsucht?

Die Personen in der Mitte (Mitte) beginnen mit Gitarre eine Textzeile zu singen (deutlich):

Mitte „Du stillst die Sehnsucht in mir!“

Mitte 1 Was ist das eigentlich für ein Text? Welche Sehnsucht stillt Gott denn in uns? Das Lied gefällt mir total, aber ich finde den Text gerade bisschen ...

Mitte 2 Na, ist doch ganz klar!

Mitte 1 Also?

Mitte 2 Na, Gott stillt doch immer die Sehnsucht **nach ihm** in uns. Das ist doch so!

Vorwurfsvoll.

Mitte 1 Für dich ist das immer alles so einfach.

Mitte 2 Ja, da hat doch letztens der Lukas drüber die Jugendstunde gemacht.

Mitte 1 Ich habe aber keine Sehnsucht. Jedenfalls fühle ich keine. Auch keine nach Gott. Also kann oder braucht Gott sie mir auch nicht zu stillen. Hat er weniger zu tun.

Mitte 2 Sowas darf man nicht sagen...

➤ Die heiligen drei Könige

Die drei Könige laufen von einer Ecke des Saales nach vorn.

Kg 1 Hier muss doch irgendwo der neugeborene König sein! Ich habe solche Sehnsucht, diesen Weltenherrscher endlich kennenzulernen.

Kg 2 Naja, mit kennenlernen wird nicht viel. Wir werden uns wohl eher ehrfürchtig vor ihm hinknien. Wir sind doch eigentlich unwürdig!

Kg 3 Also, das würde ich nicht ganz so sagen...

Kg 2 Ach, sei still, wenn es wirklich dieser Messias ist, dann wird sich die ganze Welt verändern!

Kg 1 Ich habe solch eine Sehnsucht, dass ich den König endlich sehe und ihm dienen darf!

Kg 3 Jetzt hör doch mal auf mit diesem Geleiere: „Sehnsucht“ und so. Wir unterwerfen uns ihm, damit anerkennen wir seine Weltherrschaft, und gut ist es!

Kg 1 Ich habe solche Sehnsucht nach diesem König...

➤ Sehnsucht nach dem Herrn

Zwei Frauen kommen aus einer anderen Ecke des Saales gelaufen. Gehen zwischen Mitte und Könige

Frau 1 Wir müssen unbedingt den Herrn einsalben. Das sind wir ihm wenigstens schuldig, wenn wir ihm schon nicht helfen konnten.

Frau 2 Er wollte ja keine Hilfe. Mir war, als wollte er sterben, also diesen schrecklichen Weg gehen!

Frau 1 Ja, kam mir auch so vor. Aber warum und wozu?! Er hätte noch so vielen Menschen helfen können! So viele Wunder, so viele Reden hätte er uns noch geben können.

Frau 2 Keine Ahnung, warum er sich so früh dem Tod hingegeben hat.

Frau 1 Das weiß wahrscheinlich nur Gott.

Frau 2 Nun ist jedenfalls alles vorbei. Lasst uns den Herrn einsalben und dabei nochmal Abschied nehmen!

Frau 1 Siehst du, was ich sehe?!

Beide erschrocken.

Frau 2 Ja, natürlich: Der Stein ist weg.

Moment Pause

Frau 1 Und der Leichnam ist weg!

Frau 2 Was haben die mit unserem Herrn gemacht?

Frau 1 Wären wir besser nicht hierher gekommen. Dann wäre uns der Schock erspart geblieben!

Frau 2 Ich habe solche Sehnsucht nach unserem Herrn! Seine Worte, seine Stimme, seine weisen Reden, seine Hilfsbereitschaft, seine Geduld, seine Liebe, seine Zuwendung. Er fehlt mir und ...

Frau 1 ... ich vermisse ihn auch total. Diese Sehnsucht in mir!